



## PFARRTEAM

**SCHMITZ** Helmut  
Marktplatz 26  
Tel. 087/55 66 24

**DUBOIS** Alain  
Simarstraße 4a  
Tel. 087/42 47 31

**LASCHET-KEUTGEN** Anita  
TEL. 0473/413176

### Chronologische Auflistung der Gottesdienste im Pfarrverband siehe:

[www.pfarrverband-eupen-kettenis.net](http://www.pfarrverband-eupen-kettenis.net)

f via "Pfarrverband Eupen Kettenis"



Herausgeber: Pfarramt, Marktplatz 26, 4700 Eupen - erscheint wöchentlich - Ausgabe Nr. 28+29/ 2022

Auslieferungsamt: Masspost Eupen (N° P 912 027) - Auslieferungsdatum: Mittwoch, 06.07.2022

**Sonntag, 10.07.2022**  
**15. Sonntag im Jahreskreis**  
**Lesejahr C**

*Evangelium: Lk 10,25-37*

*Evangelium: Lk 10,38-42*

**Sonntag, 17.07.2022**  
**16. Sonntag im Jahreskreis**  
**Lesejahr C**

Herz-Jesu-Kirche, Aachen, Foto: Michael Tillmann



**„Geh und handle genauso“**, sagt Jesus am Ende des Gleichnisses vom barmherzigen Samariter zu dem Gesetzeslehrer, der ihn gefragt hatte, wer sein Nächster ist. Handle genauso an meiner statt, ergänzt die im Krieg zerstörte Herz-Jesu-Figur auf dem Foto, denn „Gott hat keine anderen Hände als die deinen“. Ohne dich, Mensch, gibt es keine Barmherzigkeit auf der Erde, und die, die Hilfe brauchen, bleiben ungesehen am Wegesrand liegen.

**WER IST MEIN NÄCHSTER?**

*Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.*

In jener Zeit stand ein Gesetzeslehrer auf, um Jesus auf die Probe zu stellen, und fragte ihn: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben? Jesus sagte zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du? Er antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft und deinem ganzen Denken, und deinen Nächsten wie dich selbst. Jesus sagte zu ihm: Du hast richtig geantwortet. Handle danach und du wirst leben! Der Gesetzeslehrer wollte sich rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster?

Darauf antwortete ihm Jesus: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jéricho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen. Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging vorüber. Ebenso kam auch ein Levit zu der Stelle; er sah ihn und ging vorüber. Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid, ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. Und am nächsten Tag holte er zwei Denáre hervor, gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme. Wer von diesen dreien meinst du, ist dem der Nächste geworden, der von den Räubern überfallen wurde? Der Gesetzeslehrer antwortete: Der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle du genauso!

Gedanken zum Evangelium:

Der Samariter, der angerührt wird von dem Schwerverletzten, leistet nicht nur erste Hilfe, säubert und verbindet die Wunden mittels seiner eigenen „Reiseapotheke“, sondern er leistet noch viel mehr ohne Erwartung einer Gegenleistung.

Das enttäuschende Verhalten der Kleriker ist in Wirklichkeit das gewöhnliche Verhalten von uns allen. Priester und Levit sind wir alle. Der Alltag und die täglichen Verpflichtungen, die uns alle einspannen, halten stets genügend Gründe bereit, um sich den „Geschlagenen“ nicht zuzuwenden oder sich von ihnen anrühren zu lassen.

Wir alle können einen Teil unserer „Reiseapotheke“ bereitstellen und als barmherziger Samariter unseren Mitmenschen zum Nächsten werden.

Wenn ich mich anrühren lasse und bewegt werde, dann werde ich selbst zum Nächsten für andere und „Gottes Reich“ kann geschehen. Jesus selbst ist der barmherzige Samariter, der zu dieser außerordentlichen Liebe fähig ist. Denken wir also an die Antwort zum Schluss: „Jeder kann dein Nächster sein, wenn du dich ihm näherst.“

Gebet:

Guter Gott, hilf uns immer wieder neu deine Worte auch im täglichen Miteinander zu spüren und zu leben. Amen.

Lied: Herr deine Liebe ist wie Gras und Ufer – Lila

<https://www.youtube.com/watch?v=0H7RrRXFYNM>

Für die Liebe – Berge <https://www.youtube.com/watch?v=JgfRLTEIfC0>

## ACHTUNG – WICHTIGE MITTEILUNGEN:



Im Monat **Juli** findet keine **Besinnung für Trauernde** statt und auch keine **Messe mit Austausch!**

**Messintentionen:** Aufgrund von **Doppelnummern des Pfarrbriefs** und des **Urlaubs im Pfarrbüro** müssen **Messintentionen** für jeweils folgende Daten eingereicht sein:

- für die Messen vom 24. – 31.07. bis einschl. **18.07.**
- für die Messen vom 07. – 14.08. bis einschl. **01.08.**

**Herzlichen Dank im Voraus für Ihr Verständnis!**

### **PFARRBÜROS:**

**ST. JOSEF**, Haasstraße 52, 4700 Eupen - Tel. 087 55 31 92 - Fax 087 55 31 91 -  
E-Mail: [pfarrbuerostjosef@skynet.be](mailto:pfarrbuerostjosef@skynet.be) **Öffnungszeiten: MO–DIE–MI–DO: 9 - 12 Uhr**

**ST. NIKOLAUS**, Marktplatz 26, 4700 Eupen - Tel. 087 55 66 24-Fax 087 55 66 26 -  
E-Mail: [pfarre.stnikolaus@skynet.be](mailto:pfarre.stnikolaus@skynet.be)

**Öffnungszeiten: MO-DIE-DO-FR 11 - 12 u. 16 - 16.45 Uhr // MI 9.30-12.30 Uhr**

**ST. KATHARINA**, Winkelstraße 1, 4701 Kettenis -Tel. 087 74 21 52 -  
**Öffnungszeiten: DO 14 - 17 Uhr;** E-Mail: [pfarre.kettenis@belgacom.net](mailto:pfarre.kettenis@belgacom.net)- UND / ODER  
Tel 087/55.31.92 **Öffnungszeiten: MO–DIE–MI–DO: 9 - 12 Uhr** E-Mail:  
[pfarrbuerostjosef@skynet.be](mailto:pfarrbuerostjosef@skynet.be)



### **PFARRBIBLIOTHEKEN EUPEN**



[www.eupen-leihbuecherei.be](http://www.eupen-leihbuecherei.be)

Tel. Pfarrbibliotheken: St. Nikolaus: 0471/44 66 36 / St. Josef 0471/44 66 29

**Öffnungszeiten Pfarrbibliothek St. Nikolaus:**

**Montags, dienstags, donnerstags und freitags jeweils von 16-18 Uhr**

**Mittwochs von 15 – 17 Uhr - Sonntags von 10 – 12 Uhr**

**Öffnungszeiten Pfarrbibliothek St. Josef (PBEJ):**

**Mittwochs von 10 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr**

**Donnerstags von 16 – 18 Uhr**

Wir **bringen** auch weiterhin Bücher **ins Haus** und Buchbestellungen per Telefon oder E-Mail ([pben@belgacom.net](mailto:pben@belgacom.net)) bleiben **ebenfalls möglich**.

**Weitere Ausleihen** aus der Pfarrbibliothek **St. Josef** (PBEJ) **durch** die Pfarrbibliothek **St. Nikolaus** (PBEN) sind auch zukünftig möglich.

**Neu in St. Josef:** Ramadan, D: Salma, die syrische Köchin und Mennen, P.: Wie helfe ich der Umwelt?

**Neu in St. Nikolaus:** Kalisch, R. Der resiliente Mensch und Bergmann, W.: Geschichte des Antisemitismus



# Gottesdienste in der Pfarre St. Josef

## Sa. 09.07 :

14.30 Uhr (St. Josef Kapelle) : **GOLDHOCHZEIT** der Eheleute  
HERMANN Norbert & MATTAR Marie-Josée

18.00 Uhr (Pfarrkirche) : **Hi. Messe**

f.H. Gerd Dürnholz (Jgd) u.d.Leb.u.Verst.d.Familie /  
f.d.Leb.u.Verst.d.Familien Leusch, Palm, Ahn u.Tochter Adele /  
f.H. Karl Kriescher / f.H. Urbain Moray /

## So. 10.07 :

08.30 Uhr (Bergkapelle): **Hi. Messe**

## Mi. 13.07.: (Jes 10, 5-7.13-16 ; Mt 11, 25-27)

06.45 Uhr (Bergkapelle): **FRÜHSCHICHT**

08.30 Uhr (Bergkapelle): **Hi. Messe**

## So. 17.07.:

08.30 Uhr (Bergkapelle) : **Hi. Messe**

f.H. Marcel Lovenberg (Jgd) u.die Verst.d.Familie

10.30 Uhr (Pfarrkirche) : **Hi. Messe**

## Mo. 18.07.: (Mi 6, 1-4.6-8 ; Mt 12, 38-42)

18.30 Uhr (St. Josef Kapelle) : **Hi. Messe**

## Mi. 20.07.:

06.45 Uhr (Bergkapelle): **FRÜHSCHICHT**

---

Hallo!



Jugend in Lourdes

Wir, die Jugendlichen der Ichtusgruppe, verkaufen am Wochenende vom 09./10. Juli wieder **Kerzen (3 €)**, **Kugelschreiber und Feuerzeuge (2 €)** an den Kirchtüren. Somit verringern wir die Kosten der Jugendlichen für die Reise. Die Ichtusgruppe ist eine Gruppe junger Menschen, die sich im August mit dem Bistum auf Lourdespilgerfahrt begibt. Unser Anliegen ist es in erster Linie, den Pilgern zu dienen, indem wir vor allen Dingen die älteren und gehbehinderten Menschen in einer Art von Rollstühlen vom Hotel zu den verschiedenen religiösen Aktivitäten fahren.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

Die Ichtusgruppe

# Gottesdienste in der Pfarre St. Katharina, Kettenis

## **Sa. 09.07.:**

11.30 – 12.00 Uhr : ZEIT für STILLE und RUHE

## **So. 10.07.:**

10.00 Uhr : **Rosenkranzgebet**

10.30 Uhr : **Hl. Messe**

f.d.Leb.u.Verst.d.Familie Brossel-Schunck nebst Freund Günther

## **APrès- BeGeGnung**

\*\*\*\*Im Juli **KEINE** Après-Begegnung. Am 14 August sind wir wieder für Euch da\*\*\*\*

14.00 – 17.00 Uhr: Besinnung mit Bildern, Texten und Musik

18.00 – 18.45 (Brigida Kapelle) : „Innehalten für die Seele

## **Mi. 13.07.:**

19.00 Uhr : **Hl. Messe**

f.Aline Kohn / f.H. Alfred Miessen / f.Fr. Emma Creutz u.f.Fr. Elfriede Miessen

## **Sa. 16.07.:**

11.30 – 12.00 Uhr : ZEIT für STILLE und RUHE

## **So. 17.07.:**

10.00 Uhr : **Rosenkranzgebet**

10.30 Uhr : **Hl. Messe**

f.Ehel. Esser-Keutgen / f.d.leb.u.verst.Mitglieder der Gebetsgemeinschaft  
„Lebendiger Rosenkranz“

## **Mi. 20.07.:**

19.00 Uhr : **Hl. Messe**

## **Sa. 23.07.:**

14.00 Uhr : **BRAUTAMT von**

BAEZA Adrian & KUMST Sahlia

---

## **„...18 Uhr bei Brigida“**

Sonntag, 10.7.2022 von 18 Uhr – 18.45 Uhr

Brigida-Kapelle, Kettenis-Merols

und dann einmal im Monat bis Oktober 2022.

darf ein Innehalten für die Seele sein, eine Zeit, zur Ruhe zu kommen und sich im Herzen berühren zu lassen.

Das Angebot richtet sich an alle, die das Wochenende sanft und doch bewusst ausklingen lassen möchten mit

- Gesang & Klang, besinnlichen Texten
- Mitsingen & Lauschen, Stille
- Gebet & Segenswünschen u.v.m.

Wertschätzende(r) Beitrag /Spende nach eigenem Ermessen erwünscht.

Herzliche Einladung

Brigitte Wertz

# Wie, wo, was?

In allen Pfarren am Wochenende vom 09./10. Juli an den Kirchentüren:  
Verkauf der ICHTUSGRUPPE

## SONNTAG, 10. + 17.07.

**08.30: BRF2: GLAUBE – KIRCHE -  
LEBEN** (Wiederholung 18.30 Uhr): 10.  
Juli \*Moderation: *Marlene Backes*  
\**Hildegard Schneiders: Kommentar*  
*zum Sonntagsevangelium* \**Neues aus*  
*der Weltkirche* \**Engelbert Cremer:*  
*Buchvorstellung* \**Stimmen vom*  
*„Krankentriduum in Banneux“* 17. Juli  
Moderation: *Margit Hebertz* \**Myriam*  
*Keutgens: Kommentar zum*  
*Sonntagsevangelium* \**Karl-Heinz*  
*Calles: Buchvorstellung* \**Margit*  
*Hebertz: Gespräch mit Bernard*  
*Kapinga, Diakon im Dekanat Eupen*

**14 – 17 Uhr - St. Katharina  
Pfarrkirche, Kettenis** : Besinnung mit  
Bildern, Texten und Musik. Herzliche  
Einladung

**18.00 - 18.45 Uhr : Innehalten für die  
Seele – Brigida Kapelle**

## DIENSTAG, 12. + 19.07.

**15 -16 Uhr:** Anbetung in St. Nikolaus

**18.00 – 20.00 Uhr (19.07.):  
VORBEREITUNGSVERSAMMLUNG**  
für die Wort-Gottes und Kommunionfeier  
am 31. Juli 2022 in der St. Katharina  
Pfarrkirche Kettenis – Pfarrhaus  
Kettenis

## MITTWOCH, 13. + 20.07.

**06.45 Uhr: FRÜHSCHICHT –**  
Bergkapelle

**17 – 18 Uhr:** Anbetung in St. Nikolaus

**19.05 Uhr** auf BRF2. : MUT und  
ZUVERSICHT – Meditation- und  
Abendgebet

## SAMSTAG, 16. + 23.07.

**11.30 -12.00 Uhr : Zeit für Stille und  
Ruhe – St. Katharina Pfarrkirche,  
Kettenis**

Peter Heidutzek



**Jesus** ist nicht nur der Erzähler unserer  
Geschichte. Er ist der barmherzige Samariter.  
Er kommt der geschundenen, am Wegrand lie-  
genden Menschheit zu Hilfe. Er kümmert sich  
auch um meine Wunden mit heilsamem Öl und  
sorgt für mich. Er will mich und jeden von uns  
ermutigen: Sei du barmherzige Samariterin,  
barmherziger Samariter, da, wo du lebst. Denn  
manchmal begegne ich dir als der Verwundete,  
der hilflos daliegt.

## Vom Wert der Auszeit

Im Basketball, auch im Handball gibt es die „Auszeit“. Für eine Minute darf das laufende Spiel unterbrochen werden. Wenn eine Mannschaft zurückliegt oder unter Druck gerät, ist das „Time-out“ eine Chance, sich neu zu formieren, die eigenen Stärken zu spüren und dann kraftvoll neu ins Spiel zu gehen.

Längst ist der Begriff in die touristische Werbung gewandert: Eine „Auszeit“ verspricht, dem Alltag mit seinen Pflichten, Vorgaben und Zeitrastern zu entkommen, ein Wochenende oder eine Woche lang vielleicht in den Bergen, an der See, in der Natur. Auftanken. Durchatmen. Aus der Zeit fallen. Auch die Bibel markiert Ruhezeiten, prägt und fordert sie sogar: Nach der Schöpfung segnete Gott „den siebten Tag und heiligte ihn, denn an ihm ruhte Gott, nachdem er das ganze Werk erschaffen hatte.“ (Genesis 2,3). Seither ist im Judentum der Sabbat und im Christentum der Sonntag ein geheiligter Ruhetag. Während des jüdischen Passahfestes, des Wochenfestes und insbesondere des Laubhüttenfestes ist Zeit für anderes. Freude darf sein im und am Leben, und zwar für alle: „Du sollst an deinem Fest fröhlich sein, du, dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin, die Leviten und die Fremden, die Waise und die Witwe, die in deinen Stadtbereichen wohnen.“ (Dtn 16,14) Und darin liegt ein Impuls: Ein wirkliches „Time-out“ ist eine Fiktion: Zeit lässt sich nicht anhalten, und keine Pause ist Stillstand. Die Zeit läuft immer. Aber wie und womit und mit wem man sie füllt, das lässt sich zuweilen entscheiden. Auch Jesus suchte oft Zeiten des Alleinseins, „um für sich zu sein und zu beten.“ (Matthäus 14,23) Solche Zeit ist gefüllt, intensiv.



Und sie ist anders. Etwas ist tatsächlich „aus“ in der Ruhe. Diese Zeit ist einfach da, um sie zu haben: Geschenkte Zeit. Für uns selbst. Für die, die uns guttun. Für das, was gefällt. Für die Freiheit, etwas zu lassen oder auch zu tun: „Der Sabbat wurde für den Menschen gemacht“ (Markus 2,27), betont Jesus gegenüber denen, die selbst aus der Ruhezeit eine Pflichtübung machen wollen. Nichts ist einfacher, nichts wertvoller, als Zeit einfach zu haben. Und: Zu viel des Guten kann wunderbar sein (Mae West). Machen wir es wie Gott: Probieren wir es. Aus.

Uwe Rieske

Die Auszeit wird uns nicht davon abhalten, an die Flutkatastrophe vom letzten Jahr zu erinnern, die unsere Stadt nachhaltig geprägt hat. Eine interreligiöse Gedenkfeier findet am **Donnerstag, 14. Juli um 20.00 Uhr** auf dem Scheiblerplatz statt. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Vielleicht könnten wir auch die Ferien nutzen, um die 2015 veröffentlichte Enzyklika „Laudato si“ zu lesen. Darin ruft Papst Franziskus alle zu einer ganzheitlichen ökologischen Umkehr auf. Angesichts des Klimawandels (auf allen Ebenen) dringender denn je

Eine gute Zeit wünscht

Euer

Helmut Schmidt, DCSant